

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:
pro 4gespaltene Petit-Zeile
oder deren Raum
25 Pfg.
Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
20 Pfg.

Erscheint
monatlich zwei Mal.

Alle Korrespondenzen und
Sendungen sind an die Expedition
Berlin W., Jägerstrasse 73
zu richten.

Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. u. österr. Postverb.
M. 1,50;
für Streifbandsendung:
p. Quartal M. 1,75
„ „ „ „ 6,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Streifbandsendungen sind bei
der
Expedition zu bestellen.

Fachblatt für Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin W., Jäger-Strasse 73.

XV. Jahrgang.

*

Berlin, den 1. Mai 1891.

*

No. 9.

Inhalt: Schulsammlung. — Die Prüfung der Deutschen Uhrmacherschule. — Zur Geschichte der Erfindung der Brille, des Mikroskops und Fernrohrs II. — Der Grahamgang als freie Hemmung. — Selbstthätiger Schichtenführer für Fabriken, Bergwerke etc. — Maschine zum schablonenmässigen Eindrehen von Trieben, Unruhwellen etc. II. — Aus der Werkstatt (Verbesserte Verbindung an theilbaren Pendeln). — Sprechsaal. — Patent-Nachrichten. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Die Redaktion und Expedition der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung“ befinden sich jetzt
Berlin W., Jäger-Strasse No. 73.

Schulsammlung.

Im Monat April gingen für die „Deutsche Uhrmacherschule“ in Glashütte bei uns ein:

Von den Herren J. B. in L. 10 M., Ludw. Jauch in Gotha 3,25 M., Ungenannt 1,50 M., für 5 Abonnements zum Besten der Schule à 3 M. = 15 M. = 29,75 M. Gesamtbetrag 317,05 M.

Mit vielem Dank für diese Spenden bitten wir um weiteres Wohlwollen für die Schule.

Redaktion der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.
R. Stäckel.

Die Prüfung der Deutschen Uhrmacherschule.

Vor wenigen Wochen erst nahmen wir Gelegenheit, aus Anlass des mit dem heutigen Tage beginnenden neuen Schuljahres in einem längeren Artikel einen Rückblick auf die bisherige Wirksamkeit unserer Fachschule in Glashütte zu werfen und die von ihr erzielten guten Resultate zu beleuchten. Es freut uns, heute aus eigener Wahrnehmung konstatieren zu können, dass die am Freitag, den 24. April, in herkömmlicher Weise abgehaltene Prüfung der Schüler unsere damaligen Ausführungen vollauf bestätigt hat. Die mit Gründlichkeit durchgeführte mündliche Prüfung sowohl wie die Hefte, Zeichnungen und praktischen Arbeiten der Schüler zeigten in erfreulichster Weise, dass mit dem Besuch der Deutschen Uhrmacherschule durchweg gute, zum Theil sogar ausgezeichnete Erfolge erzielt werden, welche in der Hauptsache der trefflichen Lehrmethode des leitenden Direktors sowie des gesammten Lehrpersonals und der vollen Hingabe der Lehrkräfte an ihre Aufgabe zugeschrieben werden müssen.

Die von 9—1 Uhr währende Prüfung, welcher die anwesenden Gäste mit lebhaftem Interesse folgten, wurde von Herrn Direktor Strasser geleitet, mit Ausnahme der Physik, in welcher Herr Lehrer Lindig prüfte. Die Prüfung erstreckte sich auf folgende Fächer und Gegenstände:

- IV. Kl. Arithmetik: Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Sätze aus der Planimetrie und Apollonische Berührungs-Aufgaben.
- III. „ Arithmetik: Gleichungen 1. Grades mit 1 u. 2 Unbekannten. Geometrie: Inhaltsbestimmungen und stereometrische Sätze.
- II. „ Arithmetik: Niedere algebraische Analysis und Reihenentwickelungen. Geometrie: Trigonometrie mit Anwendung auf Ankergangberechnungen.
- IV. „ Physik: Grundlehren.
- III. „ Mechanik: Schwerpunktsbestimmungen.
- II. „ Mechanik: Bestimmung von Trägheitsmomenten. Trägheitsmoment des Kugelabschnittes.
- III. „ Theorie d. Uhrm.: Formeln für Rad- und Triebgrößen.
- II. „ Theorie d. Uhrm.: Eingriffstheorie, Bestimmung des Führungswinkels. Angew. Elektrizitäts-Lehre: Ohmsches Gesetz mit Anwendung auf Batterieverbindungen, Hausteleggraphie, Uhrenanlagen, Widerstandsberechnungen. Angew. Theorie: Räderwerksberechnungen.

Die Antworten der Schüler waren fast immer zutreffend, und wurden besonders die arithmetischen Aufgaben von einzelnen Schülern sehr gut gelöst, so z. B. in der IV. Klasse von den Schülern Kieschke und Hesse, in der III. Klasse von den Schülern Mende und Buhse und in der II. Klasse von Joh. Willmann.

Nach Beendigung der Prüfung sprach der Vorsitzende des Aufsichtsraths, Herr Uhrenfabrikant Rich. Lange dem Direktor und den Lehrern seinen Dank aus und entliess die abgehenden Zöglinge unter herzlichen Worten, mit welchen er sie ermahnte, auch ferner auf ihre Ausbildung bedacht zu sein und auf dem guten Grund, welchen die Schule gelegt habe, eifrig weiter zu bauen, damit sie derselben Ehre machen.

Hierauf fand die Prämienvvertheilung an die fleissigsten Schüler aus der Grossmannstiftung statt.

Es empfingen: Oskar Hesse aus Glashütte das Ehrendiplom, Th. Böttner aus Römhild, K. Kieschke aus Guben und M. Steinberg aus Schweidnitz je eine Nietmaschine. Belobigungen erhielten: P. Hesse aus